

Arbeitsgruppe
„Altern und Ethik“
Tätigkeitsbericht 2021/2022

Koordinatorinnen:

Larissa Pfaller (larissa.pfaller@fau.de) (Juli 2022 ausgeschieden); Henrike Voß (henrike.voss@gero.uni-heidelberg.de); Elisabeth Langmann (elisabeth.langmann@uni-tuebingen.de)

Mitglieder:

Heike Baranzke; Regine Boelter; Peter Bromkamp; Claudia Bozzaro; Michael Coors; Gerlinde Dingerkus; Hans-Jörg Ehni; Karl Enk; Alicia Finger; Stefanie Go; R. Guenther; Huerrem Tezcan Guentekin; Corinna Hektor; Wolfgang Heinemann; Ina Herbst; Hella Hildebrandt-Wiemann; Hildegard Huwe; Timo Jahnke; Ralf Jox; Roland Kipke; Axel Kreuzmann; Sabine Kuhrt; Christiane Mahr; Anika Mitzkat; Christoph Nowak; Larissa Pfaller; Eva-Maria Rellecke; Hans-Martin Rieger; Sebastian Ritzi; Ute Rokahr; Heinz Rüegger; Monika Samar; Birgit Scharnowski; Miriam Seidler; Jan Schildmann; Almut Schilling; Martina Schmidhuber; Mark Schweda; Uwe Sperling; Mone Spindler; Thomas Stiebing; Nina Streeck; Elisabeth Stock; Helena Theiler; Ronald Treiber; U. Vahle; Henrike Voß; Dietmar Wittek; Tela Wernstedt; Melanie Werren; Caroline Wolf; Susanne Wurm; Holger Zaborowski, Kris Vera Hartmann

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

Die AG bildet einen interdisziplinären Rahmen zur systematischen Erörterung ethischer Fragen des Alter(n)s im Horizont von Medizin und Gesundheitswesen. Ziel ist eine Bestandsaufnahme der (medizin-)ethisch relevanten philosophischen, anthropologischen sowie natur-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Aspekte des Alter(n)s. So soll an der Entwicklung systematischer Perspektiven für eine Ethik des Alter(n)s gearbeitet werden, die die verschiedenen Anwendungskontexte übergreift, das in ihnen vorausgesetzte Verständnis des Alter(n)s als solches thematisiert und in seiner Bedeutung für die ethische Fachdiskussion reflektiert. Seit der Herbstsitzung 2019 lautet der aktuelle Schwerpunkt der AG „Demenz“.

Die AG hat sich im zurückliegenden Jahr zweimal getroffen. Neben dem Austausch über aktuelle Entwicklungen, Forschungsaktivitäten, Veröffentlichungen und Veranstaltungen ging es bei den virtuellen Treffen (ausgetragen durch Henrike Voß am 03.12.2021 und Ute Rokahr am 13.05.2022) um die Publikation des Themenheftes in der *Zeitschrift für medizinische Ethik* (ZfmE). Das Sonderheft mit dem Titel „*Ethische Fragen bei Demenz im klinischen Kontext*“ ist im Heft 01/2022 veröffentlicht worden. Darüber hinaus hat sich die Gruppe beim ersten Treffen für Elisabeth Langmann als zweite Koordinatorin ausgesprochen. Larissa Pfaller ist einvernehmlich ausgeschieden. Weiterhin wurden im Rahmen der beiden Treffen folgende Themen vorgestellt und diskutiert:

- Vorträge:
 - „Ethik der Ernährung bei Demenz im häuslichen Setting“ (Masterarbeit: Elisabeth Stock, Basel)
 - „Würde und Demenz. Grundlegung einer Pflegeethik“ (Dissertation: Melanie Werren, Bern)
 - Projekt NOVELLE: „Umgang mit Notfallsituationen in der Langzeitpflege“ (Alicia Finger & Nadia Primc, Heidelberg)
 - „Demenz und das Recht auf Nichtwissen“ (Ina Herbst, Universität Bielefeld)
 - Buchvorstellung Zukunftsvisionen des Alters (Hans-Jörg Ehni, Tübingen)

- Projektvorstellung Ethische Aspekte KI-basierte Assistenzsystem im Alter (Kris Vera Hartmann, Heidelberg)
- Diskussion des Eckpunktepapiers zur gesetzlichen Verankerung des Suizidprävention (Uwe Sperling, Mannheim)
- Verständigung zu einem neuen gemeinsamen Projekt sein, da das Special Issue abgeschlossen ist
- Gewinnen von Nachwuchs für die AG: Vorstellung, Diskussion und Ergänzung der Recherche von neuen Kooperationen, auch zum Ansprechen von neuen Mitgliedern für die AG

gez. Elisabeth Langmann und Henrike Voß